

An die Hand genommen von Kristina Janssen

vorgestellt von Silke Hembes



Kristina Janssen

An die Hand genommen

Erfolgreiche und motivierende Gymnastizierung vom Boden aus

104 Seiten, 15 cm x 19 cm

Klappenbroschur

ISBN 978-3-945417-10-2

€ 12,95

<http://www.evipo-verlag.eu/bücher/unsere-kleine-reihe/>

In dem Band "An die Hand genommen" beschreibt die Autorin Kristina Janssen detailliert die Basis gymnastizierender Handarbeit auf Trense.

Sie steigt dabei nicht mit bloßer funktionaler Technik ein, sondern erläutert zuerst ausführlich die positiven Effekte der Arbeit an der Hand für alle Pferde – aber auch speziell für junge Pferde als Einstieg oder auch fördernde Alternative für sehr unbewegliche oder extrem instabile Pferde oder solche mit körperlichen, gesundheitlichen Einschränkungen.

Zuerst beschäftigt sie sich mit dem Verständnis der Hilfen – zwischen Mensch und Pferd. Koordination und Gefühl sind die Schlüssel dazu. Die Körpersprache des Menschen zusammen mit der Bereitschaft des Pferdes, sowie die innere Haltung und die äußeren Rahmenbedingungen, bilden die Voraussetzungen für die Arbeit an der Hand. Dabei soll die Motivation des Pferdes die treibende Energie sein im gemeinsamen Tun.

Um sinnvoll agieren zu können sind anatomische Grundkenntnisse nötig, die die Autorin im Bereich Skelett, Muskulatur und Biomechanik zu vermitteln weiß.

Im Praxisteil beschreibt sie Übungsabläufe und Bewegungen, beginnend mit verschiedenen Wegen der Kontaktaufnahme mit dem Pferdemaul. Diese beschreibt Kristina Janssen reitmethodenübergreifend, sowohl in die Dehnung der Oberlinie als auch in eine natürliche Aufrichtung hinein.

Bei vielen Ausbildern ist die Gertenführung und Einwirkung auf das Pferdemaul ehern festgeschrieben. Hier schaut die Autorin erfreulicherweise über den Tellerrand hinaus und man erahnt die verschiedenen Einflüsse und Erfahrungen im Laufe ihrer eigenen Ausbildung, die sie an interessierte Reiter weitergeben möchte. Diese Objektivität ist vielversprechend.

Janssen beschränkt sich in diesem Buch auf die Basis der geführten dressurmässigen Arbeit am Boden neben dem Pferd und tut dies sehr fundiert.

Dehnen und Mobilisieren im Stand sowie das Führen auf gerade und gebogenen Linien in direkter, gerade gerichteter Biegung sowie Konterstellung und der Wechsel von vorwärts zu rückwärts – und ganz wichtig, wieder nach vorn. Wer dieses Büchlein intensiv und konzentriert nutzt, erfährt eine kompetente Einführung in die Handarbeit auf Trense.

Die Autorin verzichtet dabei richtigerweise konsequent auf Sperrriemen und Hilfszügel!

Die Beschreibung ihrer Vorgehensweise beim Herantasten an jede Einwirkung auf das Pferdemaul, so als würde man vorsichtig einen Wasserhahn aufdrehen, bei dem man nicht weiß, wie viel Druck vorhanden ist, zeigt ein gutes, verständliches Bild, das zur Vorsicht mahnt.

Insgesamt ermutigt die Autorin den Leser deutlich zu einem verantwortungsbewussten und positiven Umgang mit dem Partner Pferd.

Das Tölt.*Knoten* Fazit:

Ein wertvolles Buch für den, der nach detaillierter Anleitung und Hilfe in der Handarbeit auf Trense sucht.

In vielen Reitlehren wird speziell diese Art des gymnastizierenden Trainings mit dem unberittenen Pferd zwar kurz angesprochen – aber eher nicht ausführlich dargestellt.

In diesem Buch wird der Leser kompetent in diese Art der Gymnastizierung eingeführt, ohne Ausbinder oder anders erwirkte Zwangshaltungen.

Auch wer von Langzügel und Doppellonge träumt, braucht genau diese Basisbausteine und ich könnte mir vorstellen, dass die Autorin noch weitere dieser Bausteine beschreiben wird, da ihre Liebe zur Kunst der Handarbeit in ihrem Buch immer spürbar ist.

Text: Silke Hembes / Cover-Foto: evipo Verlag

© töltknoten.de 2016